

DAMPFBREMSE

Die Dampfbremse ist eine **diffusionsoffene** Folie, das ein Diffundieren von Feuchtigkeit aus der warmen Innenraumluft in die Wärmedämmung eines Gebäudes **bremst**, damit sich innerhalb der dahinter liegenden Dämmung kein schädliches Kondenswasser bildet.

DAMPFSPERRE

Die Dampfsperre ist eine **diffusionsdichte** Folie, das ein Diffundieren von Feuchtigkeit aus der warmen Innenraumluft in die Wärmedämmung eines Gebäudes **verhindert**, damit sich innerhalb der dahinter liegenden Dämmung kein schädliches Kondenswasser bildet.

WÄRMEBRÜCKE

Wärmebrücken, fälschlicherweise oft auch Kältebrücken genannt, sind Schwachstellen eines Bauteils oder Bauwerks, die mehr Transmissionswärmeverluste aufweisen als ihre Umgebung. Dadurch treten häufig Baumängel wie Tauwasserausfall, Schimmel o. ä. auf. Außerdem führen Wärmebrücken zu erhöhten Wärmeverlusten.

Konstruktive Wärmebrücken entstehen bei Bauteilen, die im Übergangsbereich von innen nach außen nicht thermisch getrennt sind, wie z. B. Stahlbetonstützen oder Balkonplatten.

PERIMETERDÄMMUNG

Die **Dämmung erdberührter Bauteile** wird Perimeterdämmung genannt. An die Perimeterdämmung werden besonders hohe Ansprüche gestellt, da sie unmittelbar ans Erdreich angrenzt und so Druck, Feuchtigkeit, chemischen Einwirkungen sowie Einflüssen aus Verkehrslasten ausgesetzt ist. Daher sind Perimeterdämmungen druckfest, verrottungsbeständig, und nehmen keine (oder nur im geringen Maße) Feuchtigkeit auf.

ANSCHLUSSHÖHE

Die Anschlusshöhe ist die Höhe, bis zu der eine Dachabdichtung an **aufgehende Bauteile** mindestens hochgeführt werden muss. Bei Flachdächern beträgt die Anschlusshöhe zu aufgehenden Bauteilen mind. 15 cm, an Dachrändern (Attika) mind. 10 cm.



